

Mittwoch, 12. September 2012

Dieser Tag sollte ein einziger langer Game Drive werden, da wir eine weite Strecke bis nach Letaba vor uns hatten. Wir kamen immerhin kurz vor sieben los und nichts konnte mich davon abhalten, bei den Hippos am Sunset Dam einen Abschiedsbesuch zu machen - wer weiß wann ich wieder Hippos sehen würde?



Netterweise waren sie auch schon vom nächtlichen Fress-Spaziergang zurück und noch voll aktiv!

Naja, jetzt würden wir sicher zügig weiterkommen, aber da blockierte jemand die Straße



Cool! Endlich sahen wir so etwas auch einmal. Ich habe immer gelesen, dass die Löwen um Lower Sabie auf der Straße spazieren und dachte immer, uns passiert das sicher nie... Aber da war er und ging in aller Seelenruhe zwischen den Autos spazieren und würdigte uns keines Blickes.



Und dann ging er noch direkt an unserem Auto vorbei



Na der Tag fing ja schon gut an! Nach solchen Erlebnissen ist man irgendwie immer ganz außer Atem, obwohl man ja gar nichts gemacht hat - außer wie wild geknipst und gehofft, dass wenigstens ein, zwei gute Bilder dabei sind...

Weiter ging es auf der H4-1 Richtung Skukuza mit zwei weiteren Strassen-Blockaden



Wie man sieht, war das Wetter auch wieder schöner.



Das Skukuza Camp wollte ich mir einfach mal ansehen, nachdem ich schon viel gelesen hatte. Das ist natürlich was ganz Anderes als die anderen Camps und wie oft beschrieben total wuselig und überfüllt. Als wir dort waren, machten gerade viele Reiseveranstalter dort Frühstückspause.

Wir verbrachten lange Zeit in dem wirklich tollen Shop und kauften für den Abend leckeres Fleisch und Gemüse und ein paar frisch gebackene Scones für mittags. Also so einen Shop würde ich mir in den anderen Camps auch wünschen, aber nicht die vielen Menschen...

Daher ging es dann schnell weiter auf der H1-2 und dann H1-3 Richtung Satara, eine landschaftlich sehr schöne Strecke auch.

Hier ein paar Eindrücke von unterwegs



Und dann sahen wir plötzlich wieder eine Autoansammlung. Da wird man ja immer ganz nervös und versucht möglichst schnell rauszukriegen, wohin die alle schauen, damit man ja nichts verpasst, und siehe da - wenn auch etwas weiter weg und nicht...





War denn heute Löwentag? Nein, da hatten wir uns getäuscht, heute war ganz klar Elefantentag, die hatten nämlich ein Meeting in Satara!

Die ersten sahen wir bereits kurz vorher, die hatten wohl noch nichts mitbekommen von dem Meeting?

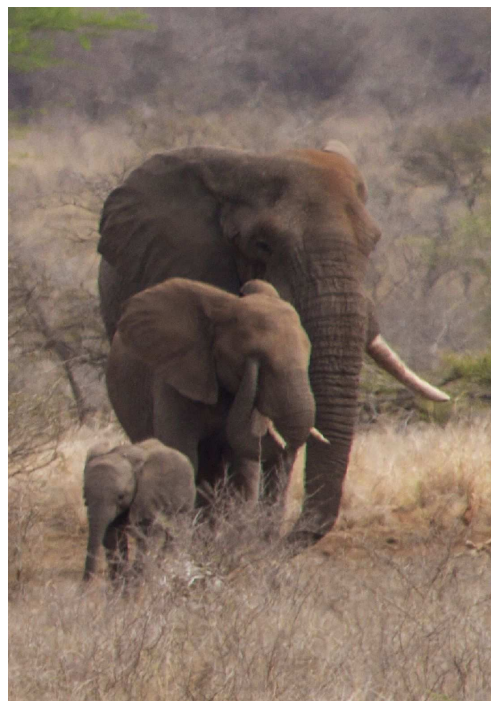


Im Satara Camp machten wir dann ein kurzes Picknick und fuhren los auf die H1-4 - und dann ging es los!





Verrückt, und die ganze Ansammlung vor dem Camp! Wir standen ewig da, sahen alle kommen, dann beim Meeting und dann wieder abziehen - was für ein Erlebnis!! Elefanten in allen Größen...



Man sollte glauben, wir hätten nun unser Elefanten-Kontingent für den Urlaub ausgeschöpft, aber schon gab es die nächste Blockade:



Weiter ging es auf der H1-4 über den Olifants River.



Da die Straße kurz nach der Brücke gesperrt war, fuhren wir etwas holprig über die S91 / S92 am Olifants Camp vorbei auf die S93 / S46 entlang des Letaba River auf unser heutiges Ziel, das Letaba Restcamp zu und sahen den ersten Baobab (es sollten noch sehr viele werden)



und zur Abwechslung mal wieder einen Elefanten



Die Strecke entlang des Letaba River ist landschaftlich mit Sicherheit ein Highlight, gerade im schönen Spätnachmittags-Licht.



Kurz vor Letaba gab es dann noch zahlreiche Wasserbüffel



Gegen fünf bezogen wir dann unserer Hütte in Letaba nach diesem erlebnisreichen Tag, grillten das leckere Fleisch, das wir in Skukuza gekauft hatten und genossen den zunächst letzten Abend im Kruger Park. Am nächsten Tag ging es für eine kurze Auszeit in ein privates Game Reserve.



Das kleine Wunder des Tages: Elefanten, Elefanten, Elefanten! Die bringen doch Glück, oder?